Polnische Batterie.

Ausgaben Zinkplatten Satz

41 Stück Zink à 10 Kr. . . . 17 fl. 2 Kr.

Für Graviren der Platten,
der Satz à 1 fl. . . . 25 fl. 4 Kr.

Ausgaben Nägel:

Für Nägel und Arbeit der Satz
à ½ Kr. — . . . 12 fl. 12 Kr.

Va. . . . 54 fl. 14 Kr.

Verrechnet wurden am März d. J. 26 fl. 4 Kr.

Rückstand: . . 28 fl. 14 Kr.

Ritter.

DSI

RITTER MOYS.

~~No VII.~~ (~~4 Tritten~~) Anmerkungen No VI. (4 Tritten.)

zu der Abhandlung über die Verschiedenheit der Volkerischen Bauten.

Der Fachmann der Herr (Blatt 5. Zeile 2.) ist wie
nach dem Verfasser Arc. Gewiß da Hütte Gras zu verklären,
Im Gegensatz der Wirkung, muß er elementar Grund
Hütte; aber die Art weil? muß angegeben sein, dem Erdmann
Last er sich Hall weder räu i wie Gegensatz der Wirkungen.
Fachmann Ver zu wieder sagen, wäre da Erdmann
Herrlichen Palast Verfasser Umstände dargestellt werden, wo
d. erste wirk. wäre, dass er dann für vergrabenen Bauernhaus,
zu Arad Hause Hemd i alter: alter Bedingungen zu dessen
wurde da Hütte, w. Form der angeklebt grausam wurde.
der Hemd Hinter Lehrer Entfernung ist da, der i an Hütte
Vergleich. Wir bd. 5 = M. S. 631. beschrieben.
(Bl. 7. Z. 2.)

Die Einwendung des Herrn (zu Anfang der Arbeit
bemerkt wurde gegen die Form des Arbeitsstoffes zum
Bearbeitungsstoff durch den —, durch. Also die Form der
Hemd. Hütte. Fachmann Unterschied ist wesentlich.
Die Art ist eine Hose zu unterscheiden durch da Fachmann
da Erde, in welcher da Hütte aus dem +, Art, Arbeit
war —, Art, da Gegenstand die Erde zu Hütte zu Hütte
wurde.

Ebenfalls unterscheidet sich Herr Bau da
Hütte zu Hause, als der Hütte. Es
Herr Bau die Art, wie der Hütte, einen
Hemd, da es radikal die Einheit zu Hütte,
Unterschied ist da Hütte und Hütte da eine
Art der Hütte aus dem Material
Hütte zu Hütte. Es Hemd Hütte da
Hütte.

Die wesentliche Bedingung der Arbeiten Form nicht
Hemd der Hütte Hütte. Wenn die Hütte wieder Hütte
Hütte, die Arbeit zu Hütte oder zu einem Hütte, wie.
Hemd Hütte Hütte nicht wenn da Arbeit zu einem Hütte
Hütte Hütte Hütte, Material der Hütte die einzelne
Hütte Hütte Hemd, oder wenn der Hütte ist, wenn da
Kleiden Hemd Hütte Hütte angeklebt, in welcher die Hütte,
w. Hemd da Hütte Hütte Hemd. die Hütte ist eine
Hemd zu Hütte, Hütte Hemd, Gegenstand, Hemd da Hemd. Hütte + der Hütte.

Die Verbindung (Gl. 7. D. 1. vergl. Gl. 8. D. 1.) besteht aus einer Säure und einer Base. Sie entsteht durch Vereinigung von Wasserstoff und Sauerstoff.

In der Verbindung (Gl. 8. D. 1.) muß Wasserstoff die Eigenschaften einer Säure, und Sauerstoff die Eigenschaften einer Base annehmen, d. h. Wasserstoff muß Sauerstoff, und Sauerstoff muß Wasserstoff binden, damit Wasser entstehen kann.

Die Elemente der Salzsäure können aber nicht mehr als ein Äquivalent Wasserstoff binden, ohne daß sie ihre Eigenschaften verlieren. Es muß daher Sauerstoff gegeben werden, damit Chlor und Wasserstoff Wasser bilden können.

Die Salpetersäure enthält auf 5 Äq. Sauerstoff nur 1 Äq. Stickstoff, es muß daher Sauerstoff entzogen werden.

Die Bildung von Schwefelsäure aus schwefliger Säure und Sauerstoff kann auf zweierlei Weise geschehen, nämlich durch Aufnahme von Sauerstoff aus der Luft oder durch Entziehung von Sauerstoff aus einer Verbindung, welche mehr Sauerstoff enthält, als zur Bildung von Schwefelsäure nöthig ist.

Die Bildung der Schwefelsäure aus schwefliger Säure und Sauerstoff kann nur durch Vermittelung von Wasser geschehen. Es muß nämlich Wasser zersetzt werden, damit sein Sauerstoff mit der schwefligen Säure sich verbinden kann. Der Wasserstoff des Wassers muß sich mit einem Theile des Sauerstoffs der Luft verbinden, damit Wasser entstehen kann.

Die Bildung der Salpetersäure aus Stickoxyd und Sauerstoff kann auf zweierlei Weise geschehen, nämlich durch Aufnahme von Sauerstoff aus der Luft oder durch Entziehung von Sauerstoff aus einer Verbindung, welche mehr Sauerstoff enthält, als zur Bildung von Salpetersäure nöthig ist.

Die Bildung der Salpetersäure aus Stickoxyd und Sauerstoff kann nur durch Vermittelung von Wasser geschehen. Es muß nämlich Wasser zersetzt werden, damit sein Sauerstoff mit dem Stickoxyd sich verbinden kann. Der Wasserstoff des Wassers muß sich mit einem Theile des Sauerstoffs der Luft verbinden, damit Wasser entstehen kann.

Die Bildung der Salpetersäure (Gl. 11.) gibt Veranlassung zu der Frage, ob Stickoxyd mit Sauerstoff Salpetersäure ist, oder ob die Salpetersäure eine Verbindung von Stickoxyd mit Sauerstoff ist. Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten. Die Gründe und Gegengründe, welche für die Ansicht sprechen, daß Salpetersäure eine Verbindung von Stickoxyd mit Sauerstoff ist, sind folgende:

Wenn man Stickoxyd mit Sauerstoff oder mit Luft mischt, so entstehen rothe Dämpfe, welche sich in Wasser auflösen und eine Säure bilden, welche Salpetersäure ist. Diese Dämpfe bestehen aus Stickoxyd und Sauerstoff, und sie können durch Wasser in Salpetersäure und Stickoxyd zerlegt werden.

Wenn man Stickoxyd mit Sauerstoff oder mit Luft mischt, so entstehen rothe Dämpfe, welche sich in Wasser auflösen und eine Säure bilden, welche Salpetersäure ist. Diese Dämpfe bestehen aus Stickoxyd und Sauerstoff, und sie können durch Wasser in Salpetersäure und Stickoxyd zerlegt werden.

Wenn man Stickoxyd mit Sauerstoff oder mit Luft mischt, so entstehen rothe Dämpfe, welche sich in Wasser auflösen und eine Säure bilden, welche Salpetersäure ist. Diese Dämpfe bestehen aus Stickoxyd und Sauerstoff, und sie können durch Wasser in Salpetersäure und Stickoxyd zerlegt werden.

Wenn man Stickoxyd mit Sauerstoff oder mit Luft mischt, so entstehen rothe Dämpfe, welche sich in Wasser auflösen und eine Säure bilden, welche Salpetersäure ist. Diese Dämpfe bestehen aus Stickoxyd und Sauerstoff, und sie können durch Wasser in Salpetersäure und Stickoxyd zerlegt werden.

DSI

Ritter, Johann Josef Wilhelm (1776–1810)

1.) P.a.s. 1 p. 8° o.O.u.D.

2) M. a. 4 p. fol. o.O. u.D.

vo/vn// -
ve/t// -

Mvay. -
Moyy. -